

## **Internationalisierungsprozess der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho)**

### **Strategiepapier**

Die katho arbeitet im Streben nach akademischer Exzellenz in Lehre und Forschung an der Verwirklichung von Menschenrechten und Menschenwürde auf der Grundlage der katholischen Soziallehre. Basierend auf dem Statut der Hochschule und ihrer Grundordnung, auf den im Hochschulzukunftsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen beschriebenen Aufgaben wie auch vor dem Hintergrund der Aufforderungen, die in der apostolischen Konstitution „Ex Corde Ecclesiae“ an die Katholischen Universitäten ergehen, implementiert sie in den kommenden Jahren einen systematischen Prozess der Internationalisierung. Dabei wird sowohl die europäische als auch die globale Dimension berücksichtigt.

Die katho verfügt über ein weltweites Netzwerk von Partnerhochschulen. Sie ist darüber hinaus Mitglied in der *International Federation of Catholic Universities* und zeigt mit ihren internationalen Profilmertkmalen Präsenz in den intermediären Wissenschaftsorganisationen<sup>1</sup>. Darüber hinaus vernetzt sich die katho mit internationalen Fachorganisationen des Sozial- und Gesundheitswesens und der Theologie.

Zu den folgenden strategischen Punkten sieht sich die Hochschulleitung verpflichtet, mit den einzelnen Fachbereichen spezifische hochschulstrategische Internationalisierungsmaßnahmen zu vereinbaren:

#### **1. Infrastruktur und Förderung**

Die katho unterstützt und fördert den Internationalisierungsprozess auf unterschiedliche Weise. Neben der Förderung durch öffentliche Programme stellt sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ihres Auftrags finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung.

Es besteht eine adäquate Infrastruktur zur Unterstützung von eigenen und internationalen Hochschulmitgliedern sowie von Gastwissenschaftler\_innen. Studierende und Lehrende erhalten Beratung bei der akademischen und organisatorischen Planung und Umsetzung eines Aufenthaltes im Ausland. Die Verwaltung arbeitet sowohl zentral als auch dezentral bei der Erfüllung dieser Aufgabe eng zusammen.

#### **2. Internationale Partnerschaften**

Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnerinstitutionen ist das Kernstück des Internationalisierungsprozesses an der katho. Intern werden vier Kategorien von Kooperationen unterschieden:

---

<sup>1</sup> z. B. Hochschulrektorenkonferenz, Rektorenkonferenz konfessioneller Hochschulen, DAAD

- (a) *Schwerpunktpartnerschaften*: Diese sind von übergeordneter Bedeutung für die gesamte Hochschule und liegen in der Verantwortung der Hochschulleitung. Sie werden vom Senat bestätigt und über das International Office der katho koordiniert.
- (b) *Erasmus-Partnerschaften*: Diese Partnerschaften dienen schwerpunktmäßig dem Austausch von Studierenden, Lehrenden und nicht-wissenschaftlichem Hochschulpersonal in beiden Richtungen.
- (c) *Einzelpartnerschaften*: Hierunter fallen insbesondere die auf Initiative einzelner Lehrender oder Fachbereiche geschlossenen oder von Dritten vermittelten Partnerschaften, die durch den Abschluss von formalen Kooperationsverträgen bestätigt sind.
- (d) *Internationale Kontakte* Lehrender: Diese kommen hauptsächlich durch Kontakte Einzelner zustande und erwachsen beispielsweise aus akademischen Netzwerken.

Der Status der Partnerschaften wird als flexibel angesehen. So können beispielsweise aus Einzelpartnerschaften zu einem späteren Zeitpunkt Schwerpunktpartnerschaften werden (oder umgekehrt). Die Idee der Schwerpunktpartnerschaften sieht jedoch eine mittel- bis langfristige Kooperation in Übereinstimmung mit den damit verbundenen strategischen Zielen vor.

### **3. Internationalisierung der Lehre und Internationaler Campus**

In der Lehre richtet sich die katho durch Implementierung geeigneter Angebote international aus.

Die englischsprachige Lehre wird Bestandteil des Regelangebotes. Bei Neuberufung von Lehrenden gehört die Fähigkeit zur englischsprachigen Lehre zum Anforderungsprofil. Die Studierenden aller Fachbereiche haben die Möglichkeit, in jedem Semester englischsprachige Lehrveranstaltungen zu besuchen. Nach Möglichkeit werden auch Angebote in anderen Fremdsprachen bereitgestellt.

Im Einzelfall kann eine Unterstützung für die Entwicklung eines englischsprachigen Lehrprogrammes bei der Hochschulleitung beantragt werden.

Individuelle Kurzzeitdozenturen von Lehrenden unserer Partnerhochschulen werden regelhaft in das Semesterangebot integriert. Wo keine persönliche Präsenz möglich oder notwendig ist, werden Instrumente des E-Learning und Blended Learning entsprechend ausgeweitet. Auf der Entwicklung und Anwendung innovativer Lehrmethoden liegt ein besonderer Fokus.

Multilaterale, fachbereichsübergreifende Intensivwochen in Kooperation mit europäischen Partnerhochschulen ergänzen das Lehrprogramm in wirkungsvoller Weise.

Kurzzeitige, thematisch fokussierte Austausche und Exkursionen sollen die regulären Lehrangebote ergänzen und der Nachhaltigkeit und Vertiefung der Partnerschaften dienen.

Die katho strebt eine Erhöhung der studienbezogenen studentischen Mobilität an. Es werden Maßnahmen ergriffen, um Bachelor- und Masterstudierenden ein akademisch anerkanntes

Gastsemester oder ein studienbezogenes Praktikum im Ausland zu ermöglichen.

Daneben bietet die Katho den Studierenden die Chance der fachsprachlichen Qualifizierung. International Studierende (Incomings) werden beim Erwerb der deutschen Sprache unterstützt. Die weiteren Mitglieder der Hochschule erhalten eine Förderung, wenn sie an sprachlichen Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen, die für ihr jeweiliges Tätigkeitsfeld relevant sind.

Der Ausbau des internationalen Lehrangebots geht Hand in Hand mit der Entwicklung eines internationalen Campus. Die Erhöhung der Anzahl der europäischen und internationalen Studierenden wird angestrebt. Neben dem Regelangebot der wissenschaftlichen Lehre werden, je nach Möglichkeit, kulturelle Begleitveranstaltungen, Exkursionen, internationale Wochen, Peer-Learning-Gruppen oder ein individuelles Betreuungsprogramm aufgestellt, das der Integration dient. Die Katho sieht den kulturellen und biographischen Hintergrund ihrer international Studierenden bei allen Maßnahmen als Qualifikation und Potential.

#### **4. Forschung und Entwicklung**

Die Katho nimmt an Ausschreibungen der europäischen Forschungsförderprogramme teil und arbeitet in internationalen und europäischen Forschungsnetzwerken (z.B. ERIS) mit. Sie plant und realisiert Forschungsk Kooperationen mit ihren jeweiligen Partnerhochschulen. Vorhaben der Lehrforschung ihrer Studierenden und ihrer wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen (z.B. im Rahmen von Promotionen) werden entsprechend unterstützt und ggf. durch finanzielle Beihilfe gefördert. Ebenfalls unterstützt werden Projekte der wissenschaftlichen Begleitforschung und die Teilnahme an sowie ggf. die Organisation von wissenschaftlichen Fachkongressen zu Themenfeldern der Sozialen Arbeit, des Gesundheitswesens und der Theologie.

#### **5. Wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen und Beschäftigte in der Verwaltung**

Auslandsaufenthalte der wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen sind erwünscht. Eine Qualifizierung kann insbesondere durch Sprachkurse, Gastdozenturen sowie Besuche von Praxis-einrichtungen und Hochschulen im europäischen sowie außereuropäischen Ausland erfolgen.

Die Hochschulverwaltung nimmt am Internationalisierungsprozess teil. Durch Besuchsprogramme und Einzelhospitationen lernen die Verwaltungsbeschäftigten die Abläufe und Standards der Verwaltung an europäischen und internationalen Partnerhochschulen kennen und qualifizieren sich auf diese Weise für die Kooperation. Mitarbeiter\_innen in Servicepositionen werden für die Zusammenarbeit mit internationalen Gästen interkulturell und sprachlich geschult. In Austauschmaßnahmen von Lehre und Forschung sind Mitarbeiter\_innen der Verwaltung gemäß ihrer Aufgabenstellung integriert.

(vom Senat der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen am 29.01.2018 verabschiedet)